

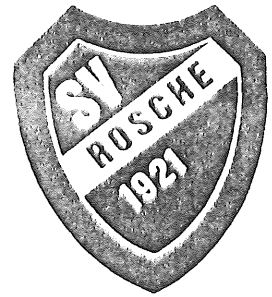


Jahresberichte

2001

SV Rosche

SV Rosche von 1921 e. V.



SV Rosche, Postfach 37, 29569 Rosche

Einladung

zur

28.01.2002

Mitgliederversammlung

Zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederhauptversammlung lade ich die Mitglieder herzlich ein:

Am 23. Februar 2002 (Samstag) um 15.30 Uhr im Sportlerheim Rosche

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung;
2. Ehrung verstorbener Mitglieder;
3. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung;
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 24.02.01;
5. Rechenschaftsbericht der Organsmitglieder und der Kassenprüfer;
6. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes;
7. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr;
8. Genehmigung des Haushaltsplanes 2002;
9. Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen;
10. Wahl eines neuen Kassenprüfers;
11. Ehrungen der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2001;
12. Ehrungen langjähriger Mitglieder;
13. Anträge nach § 13 Abs. 5 der Satzung;
14. Grußworte der Gäste;
15. Anregungen und Anfragen;
16. Schließung der Sitzung.

Die Jahresberichte liegen schriftlich ab dem 8.02.2002 an den bekannten Stellen aus. Nach einem Imbiß wird Preisknobeln durchgeführt.

Mit sportlichem Gruß

(Norbert Gugel) 1. Vorsitzender

Bankverbindungen:

Sparkasse Uelzen (BLZ 258 501 10) Kto.-Nr. 7004179

Volksbank Uelzen-Bevensen eG (BLZ 258 622 92) Kto.-Nr. 2400538000

**Mitgliederhauptversammlung des SV Rosche von 1921 e. V. am 24.02.2001 um 15.30
Uhr im Sportlerheim Rosche**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**
- 2. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 26.02.00**
- 4. Rechenschaftsbericht der Organsmitglieder und der Kassenprüfer;**
- 5. Beschlussfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes,**
- 6. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr;**
- 7. Genehmigung des Haushaltsplanes 2001;**
- 8. Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen;**
- 9. Wahl:**
 - a) des Wahlleiters**
 - b) des 1. Vorsitzenden**
 - c) des 2. Vorsitzenden**
 - d) des 3. Vorsitzenden**
 - e) der weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes**
 - f) der Mitglieder des Festausschusses und der Kassenprüfer**
 - g) des Ehrenrates**
- 10. Bestätigung der Abteilungsleiter und deren Vertreter**
- 11. Wahl eines Jugendleiters und einer Jugendleiterin**
- 12. Ehrungen der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2000**
- 13. Ehrungen langjähriger Mitglieder**
- 14. Anträge nach § 13 Abs. 5 der Satzung**
- 15. Grußworte der Gäste**
- 16. Anregungen und Anfragen**
- 17. Schließung der Sitzung**

Zu TOP 1: Der 1. Vorsitzende Norbert Gugel eröffnete um 15.30 Uhr die ordentliche Mitgliederhauptversammlung und begrüßte die 70 Mitglieder und Gäste.

Samtgemeinde – Bürgermeister Herr Rätzmann
Kreistagsabgeordneten Herr Karl Everding
KSB und NFV Herr Ernst Parr
SV Bankewitz Herr Volker Hinrichs
TSV Suhlendorf Herr Hartmut Ramünke
Schützenverein und Volksbank Herr Georg Zackariat, als Vertretung
Freiw. Feuerwehr Herr Plumhoff
Gesangverein Herr Günther Krahn

Entschuldigt hatten sich: Herr Landrat Gerhard Schulze, Herr W. Meyer.

Zu TOP 2: Der 1. Vorsitzende gab die Tagesordnung bekannt, sie wurde ohne Einwände genehmigt

Zu TOP 3: Das Protokoll vom 26.02.2000 wurde ohne Einwände genehmigt.

Da der Samtgemeinde – Bürgermeister Herr Rätzmann noch einen dringenden Termin hat, möchte er seine Grußworte vorziehen.

Es tut mir leid, dass ich ihren Plan durcheinanderbringe, es ist sonst nicht mein Stil, ich komme um zuzuhören, aber Herr Everding und ich haben noch einen Termin, den wir

wahrnehmen müssen. Sie wollen jetzt von mir wissen, was sich tut. Für ihre Außensportanlage zeichnet sich eine Möglichkeit ab. Sie ist mit Sicherheit noch nicht realisierbar, aber es tut sich was! Nach der letztjährigen Mitgliederversammlung hat sich eine Gesprächsrunde gebildet, die ein Konzept ausgearbeitet hat und dieses verfolgen wir jetzt. Ganz besonders hat sich Herr Manfred Meyer dafür eingesetzt. Herr Wittig ist mit diesem Konzept zur Bezirksregierung nach Lüneburg gefahren, um Mittel von der EU zu bekommen. Auch der Landkreis wird eingebunden. Die Europaabgeordnete hat in einem Schreiben bekundet, dieses Projekt wohlwollend zu unterstützen. Allein schaffen wir es nicht, wir sind auf Zuschüsse angewiesen. Uns im Samtgemeinderat liegt sehr daran, dass das Projekt realisiert werden kann. Viel Spaß noch und ein erfolgreiches Jahr.

ZU TOP 4) Bericht des 1. Vorsitzenden: Aus Anlass des 80 jährigen Bestehens sind die Getränke bei der heutigen Mitgliederhauptversammlung frei.

Meinen Bericht möchte ich mit einem Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, sowie allen Freunden und Gönnern des SV Rosche beginnen. Nur durch ihren unermüdlichen Einsatz ist es auch im abgelaufenen Sportjahr gelungen, die Vereinsarbeit lebendig zu gestalten und die sportlichen Aktivitäten in den einzelnen Abteilungen fortzuführen.

Neben den alljährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wie Kindermaskerade und Familienwandern, sowie den Veranstaltungen der einzelnen Abteilungen ist aus meiner Sicht der Jugendaustausch mit den Franzosen über Pfingsten zu nennen. In diesem Jahr konnten wir über 30 Jugendliche und Betreuer sowie Vereinsvertreter bei uns begrüßen. Trotz anfänglicher organisatorischer Schwierigkeiten wurden es fröhliche und ereignisreiche gemeinsame Tage. Mein besonderer Dank gilt dem Ehepaar Lindes, die die Hauptarbeit geleistet haben, jedoch auch all den anderen, die aktiv mitgewirkt haben und bereit waren, französische Gäste aufzunehmen.

Der Fußballbereich ist im SV Rosche nach wie vor die dominierende Sportart. Nach dem Abstieg aus der Landesliga 1999 konnte leider im letzten Jahr auch der nochmalige Abstieg aus der Bezirksliga nicht verhindert werden. Erfreulich nach diesem Abstieg war, dass die Mannschaft nahezu zusammenblieb und sich zum Ziel gesetzt hat, gemeinsam wieder aufzusteigen. Es ist dieser jungen, noch entwicklungsfähigen Mannschaft durchaus zuzutrauen, dass sie dieses Ziel erreicht. Die 2. Herrenmannschaft schaffte im letzten Spiel zwar den Klassenerhalt, jedoch war er wertlos, da es aufgrund von weiteren Spielerabgängen nicht gelang, für die Saison 2000/2001 eine Reservemannschaft zu melden. Eine Ursache für die Abmeldung der 2. Herren ist sicherlich darin zu sehen, dass es im Vorfeld nicht gelang, einen Nachfolger für den Trainer Hansi Bunge zu finden. Im Jugendbereich sind wieder alle Altersgruppen besetzt, davon die C-, B- und A-Jugendmannschaften in Spielgemeinschaften mit Suhlendorf bzw. Oetzen. Die Notwendigkeit von Spielgemeinschaften in diesen Altersklassen ist unumgänglich geworden und muss noch forciert werden. Der Posten des Jugendleiters und des Jugendfußballobmanns ist seit dem Sommer 2000 verwaist. Wenn es nicht gelingt, diese Position mit einer kompetenten und engagierten Person zu besetzen, wird dies für den Fußballherrenbereich in den nächsten Jahren spürbar negative Folgen haben. Die Herrenhandballmannschaft ist ungeschlagen Meister geworden und steigt in die Kreisliga auf. Auch die 2. Kegelmannschaft ist Meister geworden und steigt ebenfalls in die Kreisliga auf.

In das Projekt „Sportplatzsanierung und –Erweiterung“ ist im letzten Jahr Bewegung gekommen.. Die Notwendigkeit einer umfassenden Sanierung des jetzigen Sportgeländes (insbesondere auch der Anlagen für den Schulsport) ist dabei von allen anerkannt worden. Das Problem ist die Finanzierung. Der alte Sportplatz am Hohen Holz ist vom SV

Rosche Ende des Jahres (mit Wehmut im Herzen) abgeräumt worden., da der Sportplatz schon seit Jahren von den aktiven Fußballern nicht mehr angenommen wurde. In den Jahren 1998 und 1999 schloss die Bilanz des SV Rosche jeweils mit einem Minusbetrag ab. Die Vorgabe im abgelaufenen Jahr war, diesen Verlust zu halbieren. Wie der Geschäftsbericht zeigt, ist diese Vorgabe aufgrund einer strikten Sparpolitik gelungen. Im Jahr 2001 feiert der SV Rosche seinen 80. Geburtstag. Neben den üblichen Veranstaltungen ist für den 23./24. Juni ein Sportwochenende geplant, an dem die gesamte Bandbreite der Sportmöglichkeiten im SV Rosche gezeigt werden soll. Anlässlich des 80jährigen Jubiläums hat die Firma Külbs ein Fass Bier gespendet.

Bericht der Kassenprüfer: Die Kasse wurde am 14.02.01 von den Kassenprüfer geprüft. Es wurde ihnen ein umfangreiches Zahlenwerk vorgelegt. Alle Belege waren fortlaufend nummeriert. Die Kassenprüfer bescheinigen dem Geschäftsführerehepaar Lindes eine ordnungsgemäße Buchhaltung und bitten um Entlastung.

Zu TOP 5): Dem Gesamtvorstand wurde einstimmige Entlastung erteilt.

Zu TOP 6): Es brauchen keine Beitragsänderungen vorgenommen werden, die Beiträge werden so gebilligt.

Zu TOP 7): Der Haushaltsplan lag allen Mitgliedern vor. Er wurde einstimmig so genehmigt.

Zu TOP 8): Familiensportabzeichen: Familie Buchhop, Familie Kupke, Familie Versäumer.

Bronze: Jens Müller, Kai Versäumer, Elfriede Lindes, Reinhard Lindes, Karin Enge.

Silber: Stefan Gugel, Ronald Kupke, Siegfried Pasemann.

Gold: Hilke Hörner(32), Karin Niebuhr(24), Elisabeth Versäumer(17), Ulrike Müller-Dorowski (16), Gisela Meyer(15), Evelin Kötke(15), Elke Richter(13), Anke Molitor(13), Hanna Möller(8), Irmtraud Träger(8), Regina Schulz(7), Edith Masuhr(5), Gisela Gugel, Silke Kupke, Gerhard Mathis(30), Heinz Weiss(18), Bernhard Wenhold(16), Kai Siedlatzek(8), Werner Träger(8), Gerd Raatz(7), Norbert Gugel(4), Joachim Hasse(4).

Zu TOP 9): **Wahl a:** Zum Wahlleiter wurde der Ehrenvorsitzende Ulrich Katins benannt. Lieber Norbert, deine erste Amtszeit ist vorüber. Du hast dich bei deinen Mitstreitern für ihre ehrenamtliche Arbeit bedankt. Nun möchte ich dir im Namen aller Dank sagen, für deinen Einsatz. Du hattest eine schwierige Aufgabe vor dir, es war nicht leicht, den Verein zu führen. Durch Geschick, Kraft und Können hast du es aber bestens gelöst. Sprich bitte deiner Ehefrau Margret unsern Dank und unsere Anerkennung dafür aus, dass sie dir die Freiheit lässt, die du brauchst, um unseren Verein zu führen. Über deine Wiederwahl bin ich froh und appelliere an alle, dich zu unterstützen. Ich wünsche dir eine glückliche Hand und die Kraft, dieses Amt auszuführen.

b) **1. Vorsitzender** Norbert Gugel, 29571 Rosche, Borger Weg 1, 1 Stimmenthaltung, nimmt die Wahl an.

c) **2. Vorsitzender** Ronald Kupke, 29571 Rosche, Am Lerchenberg 18, 1 Stimmenthaltung, nimmt die Wahl an.

d) **3. Vorsitzende** Hilke Hörner, 29571 Rosche OT Bruchwedel, 1 Stimmenthaltung, nimmt die Wahl an.

e) **Geschäftsführer:** Reinhard Lindes, einstimmig, nimmt die Wahl an.

Kassenwart: Elfriede Lindes, einstimmig nimmt die Wahl an.

f) **Festausschuss:** Anke Wilhelm, Christian Krug, Siegfried Schier, einstimmig

4

f) **Kassenprüfer:** Petra Buchhop scheidet als Kassenprüfer aus. Manfred Rühmann, Gisela Gugel und Helmut Jose werden einstimmig gewählt.

g) Der alte Ehrenrat wird einstimmig wiedergewählt.

Zu TOP 10): **Fußballobmann:** Marco Richter, Vertreter Frank Masuhr, einstimmig

Handball: Stefan Baumgarten, Vertreter Wolfgang Zugier, einstimmig

Turnen: Ulrike Knost, Vertreter Monika Krüger, Heike Hartmann, einstimmig

Leichtathletik: Anke Molitor, Vertreter Uschi Grübner, einstimmig

Sportabzeichen: Anke Molitor, einstimmig

Badminton: Thomas Buchhop, einstimmig

Volleyball: Horst – Dietmar Kirks, einstimmig

Tischtennis: Markus Jose, einstimmig

Kegeln: Wilfried Gugel, Vertreter Heinz Assmann, einstimmig

Frauenwartin: Elke Richter, einstimmig

Heimverwalter: Martin Krahn, einstimmig

Schiedsrichter: Mathias Klinger, einstimmig

Pressewartin: Marianne Grefe, einstimmig

Schriftwartin: Marianne Grefe, einstimmig

Zu TOP 11): **Jugendleiterin:** Marianne Grefe, einstimmig

Jugendleiter: Ist offiziell noch nicht besetzt.

Zu TOP 12): **Zur Sportlerin des Jahres 2000** wurde Gisela Gugel gewählt. Sie hat vor 4 Jahren, als Liane Rose aus der Turnabteilung ausschied, deren Gruppe übernommen und hat großen Spaß daran gefunden. Was eigentlich nur vorübergehend sein sollte, ist zu einem festen Bestandteil geworden. Inzwischen besucht sie regelmäßig Lehrgänge und nimmt an Fortbildungen teil. Auch springt sie überall dort ein, wo sie gebraucht wird.

Zum Sportler des Jahres 2000 wurde Stefan Porwoll gewählt. Er ist einer unserer Jung-Schiedsrichter und wurde letztes Jahr zum „Schiedsrichter des Jahres“ gewählt. Da der SPK nicht anwesend war, soll die Ehrung bei einem Jugendspiel nachgeholt werden.

Zur Mannschaft des Jahres 2000 wurde die Tischtennis – Mädchenmannschaft gewählt. Zu dieser Mannschaft, die ungeschlagen Meister geworden ist und in der Kreisliga spielt, zählt Angela Balk, Jana Harbecke und Maren Tetzlaff.

Zu TOP 13): **Für 25 Jahre Mitgliedschaft** wurden geehrt: Anja Belitz, Dagmar Scheidel, Hans Meyer, Ralf Grefe.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Heinrich Klipp und Martin Krahn.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Helmut Jose geehrt.

Zu TOP 14): Es lagen keine Anträge vor.

Zu TOP 15: Grußworte der Gäste.

Bürgermeister Herr Guhl: Herr Vorsitzender, liebe Gäste. Ich bedanke mich für die Einladung und überbringe die Grüße vom Rat und von der Verwaltung. Der SV Rosche feiert sein 80jähriges Bestehen und ich wünsche, dass alles weiter so bleibt, wie bisher. Das Thema 2. Sportplatz wurde ~~ernsthaft~~ ernsthaft besprochen und im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen hoffen wir auf Erfolg. Ich möchte allen Geehrten und Gewählten

gratulieren und sie bitten, helfen sie, stellen sie sich für ein Ehrenamt zur Verfügung, denn die Jugendarbeit sollte das A und O eines Vereins sein. Es ist das Beste, was man investieren kann. Dank dieser guten Arbeit haben wir nur ganz wenige Jugendliche in der rechten Szene. Die Jugendlichen im Verein sind ein Garant dafür, dass der Verein bestehen bleibt. Ich möchte allen hier Anwesenden noch mitteilen, dass die Samtgemeinde ein Sozialmobil dank der Werbung der hiesigen Firmen anschaffen konnte. Das Sozialmobil kann von allen Vereinen kostenlos gemietet werden und steht im Feuerwehrgerätehaus. Zum Schluss möchte ich noch 100,00 Dm für die Jugendarbeit spenden.

Samtgemeinde – Direktor Herr Wittig: Ich bedanke mich für die Einladung und freue mich, wieder einmal dabei sein zu können. Laut Mitgliederbestand sind ein Viertel der Roscher Einwohner Mitglied im SV Rosche und das setzt voraus, dass ein ausreichendes Sportstättenangebot zur Verfügung steht. Die finanziellen Probleme kennen wir seit Jahren, denn auch unser Haushalt schreibt rote Zahlen. Wir haben ein Langzeitkonzept entwickelt, um Mittel von der EU für den Bau eines Sport- und Gesundheitszentrum zu bekommen. Nur in diesem Rahmen kann die Sportplatzsanierung erfolgen. Viele Leute müssen für uns sprechen und im Wahljahr können sie die Abgeordneten ja mal darauf ansprechen. Unterstützen sie unsere Gremien und mich, das dass klappt.

Herr Parr: Lieber Norbert, zunächst herzlichen Dank für die Einladung. Ich bin ja in Personalunion hier und überbringe die Grüße vom NFV und vom KSB und wünsche für die Zukunft alles Gute. Mancher Verein hat Probleme. Beim SV Rosche ist es die Sportplatzvergrößerung. Sie ist wichtig, um den Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können. Der Verein sollte daran denken, dass man beim Sportstätten – Förderausschuss auch Mittel bekommen kann. Norbert, ich gratuliere dir zu deiner Wiederwahl und danke allen, die sich für ein Ehrenamt zur Verfügung stellen. Im Fußballbereich waren wir gute Leistungen gewohnt, es muss daran angeknüpft werden, es muss ja nicht die Landesliga sein. Sorgen bereitet mir, dass der SV Rosche keine 2. Mannschaft hat, denn sie ist das Rückgrat der 1. Mannschaft.. Die Jugendarbeit ist die Zukunft eines Vereins, ohne Jugend geht es nicht, man muss sie zum Sport motivieren. Dazu benötigen wir aber die Hilfe der Eltern und Betreuer. Alles steht und fällt mit den Leuten, die die Gruppen führen. Ich wünsche alles Gute und beobachte die Entwicklung im Jugendbereich. Unterstützen sie ihren Vorstand, er hat es verdient.

Herr Hartmut Ramünke: Ich danke für die Einladung und bin gern gekommen. Es macht Spaß, zuzuhören. Heute ist es eine andere Jugend, als damals. Ich vermisse die Unterstützung von den Eltern. Die Arbeit heutzutage kostet viel Energie, Kraft und Einfühlungsvermögen. Ich freue mich immer, wenn die Roscher zum Fußball nach Suhldorf kommen. Wir haben mit viel Elan angefangen und unser Ziel ist es, nicht abzustiegen. Bei den Sportabzeichen haben wir auch den 1. Platz für Vereine bis 500 Mitglieder belegt, dies zum 3. Mal in Folge, wir dürfen den Pokal behalten.. Ich wünsche allen noch viel Spaß.

Herr Volker Hinrichs: Ich bin der Einladung zum 80 jährigen Bestehen gern gefolgt und überbringe die Grüße meines Vereins. Der Informationsfluss dokumentiert das freundschaftliche Verhältnis zum SV Bankewitz. Die alte Feindschaft ist nicht mehr relevant. Wir wollen uns an den Spielgemeinschaften gern beteiligen, denn die Probleme im Jugendbereich sind auch in Bankewitz so groß wie in Rosche. Wir wollen auch unser möglichstes zur Unterstützung für die 2. Herren tun. Ich wünsche allen Wiedergewählten und allen Abteilungsleitern viel Erfolg. Auf gute Freundschaft.

Zu TOP 16): Die Mannschaften für die Frankreichfahrt sollen angemeldet werden.

ZU TOP 17): Der 1. Vorsitzende schließt um 17.50 Uhr die Mitgliederhauptversammlung.

Norbert Gugel, 1. Vorsitzender

Marianne Grefe, Protokollführerin




Jahresbericht 1. Vorsitzender

Das Jubiläumsjahr des SV Rosche von 1921 war von vielen Veranstaltungen geprägt und hat gezeigt, dass der Verein lebendig ist und trotz seiner 80 Jahre noch nicht an Alterschwäche leidet. Neben den traditionellen Veranstaltungen wie Kindermaskerade und Familienwandern und Veranstaltungen in den einzelnen Abteilungen sind das Sponsorenessen, das Sportwochenende am 23/24. Juni, das Drachenfest im Oktober und das Hallenturnier am 28. Dez. zu nennen.

Das erstmalig durchgeführte Sponsorenessen fand eine erfreuliche Resonanz, so daß für die Jugendarbeit im Verein ein stattlicher Betrag vereinnahmt werden konnte. Am Sportwochenende im Juni hatten alle Abteilungen Gelegenheit, ihre Sportart vorzustellen. Am Samstag auf dem Sportplatz dominierte dabei der Fußball und es war ein Erlebnis, viele ehemalige Roscher Fußballer aus den glorreichen Jahren nochmals spielen zu sehen. Auch der anschließende gemütliche Abend wird manchem noch lange in Erinnerung bleiben. Der Sonntag fing mit einem Gottesdienst in der Halle an und gehörte danach den Hallensportarten wie Turnen, Tischtennis, Badminton, Volleyball und Handball. Leider war das Zuschauerinteresse an diesem Tage nur sehr gering.

Erstmalig wurde im Herbst auch ein Drachenfest für Kinder organisiert. Ungünstiges Wetter verhinderte leider eine bessere Beteiligung. Die Resonanz der Teilnehmer war jedoch so positiv, dass diese Veranstaltung im nächsten Jahr wiederholt werden sollte. Zwischen Weihnachten und Neujahr veranstaltete der SVR nach mehreren Jahren wieder ein eigenes Hallenfußballturnier. Auch bei diesem Hallenturnier konnten neben der aktuellen Herrenmannschaft wieder ehemalige Roscher Fußballgrößen bewundert werden. Insgesamt kann das Turnier als "voller Erfolg" gewertet werden.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei allen Vorstandskollegen/innen, Übungsleitern und ehrenamtlichen Mitarbeitern, sowie bei allen Gönnern u. Freunden des SV Rosche für ihre Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Fehlbetrag von knapp 9.000 DM ab; dies sind rd. 1.000 DM mehr als im Vorjahr. Der Haushaltsplan sah vor, dass wir den Fehlbetrag des Jahres 2000 in Höhe von ca. 7.500 DM in 2 Jahren abbauen, dies ist uns nicht gelungen. Neben Einnahmeausfällen - z.B. im Sponsorenbereich - sind auch höhere Ausgaben (Verbandsabgaben, Spielbetrieb) für das negative Ergebnis verantwortlich. In den nächsten Jahren wird es daher unumgänglich sein, einen noch strikteren Sparkurs zu verfolgen. Der negative Geschäftsabschluß ist auch ein Grund dafür, daß der Vorstand der Generalversammlung eine moderate Anhebung der Beiträge vorschlägt.

In bezug auf den erforderlichen 2. Sportplatz hat es bisher noch keinen entscheidenden Durchbruch gegeben. Die SG bemüht sich nach wie vor, für dieses Projekt Mittel der EU einzuwerben. Nur wenn es gelingt, erhebliche Drittmittel zu bekommen, kann mit einer schnellen Realisierung gerechnet werden. Ansonsten heißt es weiterhin, sich in Geduld zu üben. An dieser Stelle möchte ich jedoch nochmals ausdrücklich betonen, daß für den Fußballsport in Rosche ein 2. Sportplatz zwingend erforderlich ist.

Die sportliche Situation im Fußball-Herrenbereich ist z.Zt. durchweg positiv. Nach 2 Abstiegen erreichte die neuformierte junge Mannschaft in der Bezirksklasse in der Saison 2000/2001 einen hervorragenden 2. Platz, der zu einem Aufstiegsspiel in die Bezirksliga berechnete. Mit viel Pech ging dieses Relegationsspiel auf neutralem Platz in Melbeck mit 0:1 gegen Neu-Wulmstorf verloren. Da die Mannschaft in dieser Saison zusammenblieb und noch verstärkt werden konnte, gilt sie gemeinhin als Favorit auf die Meisterschaft. Diese Erwartung hat sie bisher in vollem Umfang erfüllt, mit nur 1 Niederlage und 2 Unentschieden hat sie die Herbstmeisterschaft errungen. Wenn sie in der Rückrunde von Verletzungen verschont bleibt, sollte ihr das angestrebte Ziel - Meisterschaft und Aufstieg - gelingen.

Erfreulich ist auch die Entwicklung in der 2. Herrenmannschaft. Aufgrund des Engagements einiger Fußballkameraden (zu nennen wären z.B. U. Berg, H. Scholz, H. Bunge und U. Katins) ist es nach einjähriger Abstinenz wieder gelungen, eine 2. Fußballmannschaft zu formieren. Die Bildung der 2. Herren war wichtig, um insbesondere jungen Spielern die Möglichkeit zu geben, in Rosche weiterhin Fußball zu spielen. Der zur Halbserie erkämpfte 2. Tabellenplatz sollte am Ende für den angestrebten Aufstieg in die 2. Kreisklasse reichen.

Nicht zufriedenstellend ist weiterhin die Entwicklung im Jugendfußballbereich. Der seit Sommer 2000 verwaiste Posten des Jugendleiters und des Jugendfußballobmannes konnte bisher immer noch nicht besetzt werden. Bis Sept. 2001 nahm diese Aufgabe Frithjof Dorowski wahr, der jedoch aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht. Ihm gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank für seine geleistete Arbeit.

Während die jüngeren Jahrgangsstufen von der F-Jugend bis zur C-Jugend alle besetzt sind, bröckelt es im B-Jugend- und im A-Jugendbereich (14 - 18-Jährige) merklich ab. In diesen Jahrgängen haben wir nur noch wenige aktive Spieler, eigene Mannschaften schon seit Jahren nicht mehr. Wenn es uns nicht gelingt, Spieler in diesem Alter weiterhin für den Fußballsport zu begeistern, werden wir dies in den nächsten Jahren im Herrenbereich schmerzlich zu spüren bekommen. Ich appelliere nochmals an alle Sportkameraden, sich im Jugendfußballbereich zu engagieren.

Auf die anderen Abteilungen möchte ich in meinem Bericht nicht näher eingehen, da dies die jeweiligen Abteilungsleiter in Ihrem Jahresbericht bereits ausführlich getan haben.

Gerade in den Abteilungen, die nicht so im Blickpunkt stehen (z.B. Turnen), wird enorm viel ehrenamtliche Arbeit geleistet. Ohne diese viele ehrenamtliche Arbeit wäre ein Sportverein undenkbar und das Freizeitangebot - besonders für Kinder und Jugendliche - wäre um ein gutes Stück ärmer. Ich wünsche mir daher für die Zukunft, daß der SV Rosche auch weiterhin auf viele ehrenamtliche Mitarbeiter bauen kann und ein lebendiger und attraktiver Verein bleibt.

Norbert Gugel

GESCHÄFTSBERICHT 2001

Für das Jahr 2001 hatte sich der SV Rosche vorgenommen, weniger auszugeben und den Haushalt von seinem Defizit vom Vorjahr wenigstens teilweise zu befreien. Dieses Vorhaben konnte jedoch nicht gelingen, weil die Beiträge bei rückläufigen Mitgliederzahlen gleichblieben, keine größeren Zuschüsse flossen bzw. Spenden auf uns herab regneten noch die Ausgaben sich weiter reduzieren ließen. Fußballzuschauer kamen trotz der vielen gewonnenen Spiele nicht ausreichend zum Spiel der 1. Herren-Mannschaft, so dass auch diese Einnahmen und die der Vereinsgaststätte keine Wunder vollbringen konnten. Für 2001 ergibt sich folgende Jahresrechnung:

Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen 2001	153.731,99 DM
Ausgaben 2001	154.673,59 DM
Verlust	- 941,60 DM
Anfangsbestand 2001	- 7.741,19 DM
Endbestand 2001	- 941,60 DM
Verlust	- 8.682,79 DM
nachgewiesen durch:	
Kasse	0,00 DM
Sparbuch Sparkasse Uelzen	75,12 DM
Sparbuch Volksbank Rosche	14,30 DM
Girokonto Sparkasse Uelzen	- 13.566,08 DM
Girokonto Volksbank Rosche	4.793,87 DM
Endbestand 2001	- 8.682,79 DM

Der Mitgliederbestand hat sich 2001 wie folgt entwickelt:

Bestand am 31.12.2000		628 Mitglieder
Austritte in 2001	./.	48 Mitglieder
Eintritte in 2001	+	44 Mitglieder
Bestand am 31.12.2001		624 Mitglieder

Der S.V. Rosche hatte in 2001
und

250 jugendliche Mitglieder
374 erwachsene Mitglieder

Diese haben in verschiedenen Sparten Sport getrieben:

20	Badminton
213	Fußball
24	Handball
27	Kegeln
23	Leichtathletik
35	Tischtennis
264	Turnen
18	Volleyball

30 Mitglieder treiben in **keiner** Sparte Sport – 560 in einer Abteilung und 32 sind in 2 und mehr Abteilungen aktiv.

Im Jahr 2002 werden uns unsere jugendlichen Fußballfreunde aus Frankreich wieder besuchen. Wir bitten deshalb jetzt schon alle interessierten Eltern sowie die Eltern der Kinder, die im letzten Jahr mit uns nach Frankreich gefahren sind, sich bereit zu halten, um Gäste bei sich aufzunehmen. Die Zeit vergeht wie im Fluge. Wir werden uns dann rechtzeitig mit euch in Verbindung setzen.

Außerdem möchten wir – wie in jedem Jahr – darauf hinweisen, wer Ansprechpartner bei Austritt und Eintritt sowie anderen Veränderungen, z.B. Beitragswechsel und Kontowechsel ist. Bitte einfach an den **S.V. Rosche, Postfach 37, 29569 Rosche** eine kurze Mitteilung schicken. Kündigungen sind nur schriftlich möglich und sollten an die **Geschäftsstelle** gerichtet werden. Außerdem sind wir telefonisch und per Fax erreichbar: Reinhard und Elfriede Lindes, **Tel. + Fax 05803 – 830**. Eine Email-Adresse ist auch vorhanden: **SVR.Lindes@t-online.de**.

Die Beiträge des S.V. Rosche, die sich seit Febr. 1997 nicht mehr geändert haben, möchten wir ab 1. Januar 2002 – auch weil der EURO eingeführt wurde - neu festlegen:

1. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	monatlich	€	3,50
2. Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige	„	€	4,00
- auf Antrag gegen Vorlage des Nachweises -			
3. Erwachsene über 18 Jahre, aktiv	„	€	7,00
4. Erwachsene über 18 Jahre, passiv	„	€	5,00
- förderndes Mitglied -			
5. Rentner, Behinderte	„	€	4,00
6. Familien	„	€	14,00

Der Familienbeitrag wird angewandt, wenn

- a) ein Elternteil und mindestens zwei Kinder oder
- b) zwei Elternteile und mindestens ein Kind oder
- c) mindestens vier Kinder

einer Familie Mitglieder des Vereins sind.

Stichtag für den Wechsel von einer Beitragsgruppe in eine andere ist jeweils der 1. Januar des folgenden Kalenderjahres.

Eine soziale Regelung für den Einzelfall (begründeter Härtefall) behält sich der Vorstand vor.

Unsere Bankverbindungen lauten wie folgt:

Volksbank Uelzen Bevensen, Geschäftsstelle Rosche, **BLZ 258 622 92, Kto.-Nr. 2400538000** und **Kto.-Nr. 7004179** bei der Sparkasse Uelzen, Geschäftsstelle Rosche **BLZ 258 501 10**.

Der geschäftsführende Vorstand traf sich im Jahr 2001 vier mal und der Gesamtverband drei mal im Jahr 2001.

Abschließend bedanken wir uns bei den Spartenleitern für die gute Zusammenarbeit - und vor allen Dingen - den verantwortungsbewußten Umgang mit den Haushaltsmitteln. Nur so konnten wir im Jahr 2001 den Fehlbetrag in dieser Höhe fast beibehalten.

Reinhard und Elfriede Lindes
(Geschäftsführer und Kassenwartin)

Ehrungen für Anne und Jürgen Grefe

Im Rahmen der anlässlich des 80 – jährigen Vereinsjubiläums des SV Rosche in Kiehns`Gasthaus stattfindenden Jahreshauptversammlung des Kreisjugendfußballverbandes wurde das Ehepaar **Anne und Jürgen Grefe** für ihren langjährigen Einsatz für die Fußballjugend vom Niedersächsischen Fußballverband mit dem

„Jugendleiter Ehrenzeichen in Silber“
ausgezeichnet !

Niedersächsischer Fußballverband e.V.
Bezirk Lüneburg



URKUNDE

In Würdigung seiner Verdienste um die

FUSSBALL-JUGEND

wird

Jürgen Grefe

mit dem

SILBERNEN

JUGENDLEITER - EHRENZEICHEN

ausgezeichnet.

Brommerwende, den 25.06.2001

1. Vorsitzender

Vorsitzender Jugendleiter

So fand eine gemeinsame erfolgreiche Arbeit für die Fußballjugend eine wohlverdiente Anerkennung ! Im Rahmen der Jahreshauptversammlung würdigte der 1. Vorsitzende Norber Gugel die Arbeit von Anne und Jürgen Grefe ausdrücklich, bedauerte aber, dass Jürgen nicht mehr als Jugendleiter zur Verfügung steht. Er zeigte sich

aber dankbar und erfreut über die Bereitschaft, weiterhin eine Jugendmannschaft zu betreuen.

Ulrich Katins

Niedersächsischer Fußballverband e.V.
Bezirk Lüneburg



URKUNDE

In Würdigung seiner Verdienste um die

FUSSBALL-JUGEND

wird

Marianne Grefe

mit dem

SILBERNEN

JUGENDLEITER - EHRENZEICHEN

ausgezeichnet.

Brommerwende, den 27.06.2001

1. Vorsitzender

Vorsitzender Jugendleiter



Ehrung für Waltraud Wohlmuth

Für eine langjährige Tätigkeit als Betreuerin von Fußballjugendmannschaften auf dem besonders schwierigen Sektor der A. – und B.- Jugendmannschaften (14 – 18 Jahre) wurde anlässlich des 80 – jährigen Jubiläums des SV Rosche **Waltraud Wohlmuth** durch den 1. Vorsitzenden Norbert Gugel geehrt. Eine aufopferungsvolle Tätigkeit, die auch mit der Verleihung des

„Jugendleiter Ehrenzeichen in Bronze“



ihre Anerkennung fand, wurde vom Verein mit Dank gewürdigt !
Die Bereitschaft von Waltraud Wohlmuth, sich in Zukunft wieder zur Betreuung von Jugendfußballern zur Verfügung zu stellen , ist dankenswert anzuerkennen.

Ulrich Katins

Bericht der I. Herrenmannschaft

„... eine kleine Chance auf den 2. Tabellenplatz besteht noch!“ Dies waren die Worte vom 1. Vorsitzenden auf der letzten Jahreshauptversammlung. Zu diesem Zeitpunkt belegte die Mannschaft den 5. Tabellenplatz und hatte 9 Punkte Rückstand auf den Tabellenführer bzw. 7 Punkte Rückstand auf den 2. Tabellenplatz. In einer spannenden Schlussphase hatte sich die Mannschaft enorm gesteigert und man konnte den 2. Tabellenplatz mit 6 Punkten Vorsprung auf den Drittplazierten erobern. Zum Meistertitel reichte es leider nicht mehr, aber trotzdem, und dies konnte jeder Fußballkenner nicht übersehen, die Mannschaft lebte wieder ...! Im Relegationsspiel lief vieles gegen unsere Mannschaft. In einer gut gespielten ersten Halbzeit konnten wir unsere Torchancen nicht nutzen und Verletzungspech während des Spiels führte zu einer 0:1 Niederlage. Somit waren wir nur die *Mannschaft der Herzen*. Trotzdem können wir auf eine gute Saison zurückblicken und die jungen Spieler (Versäumer, Müller, Matten, Kuhnke, Günther, Carstens, Häusler etc) haben wieder beherzt Fußball gespielt und beachtliche 98 Tore geschossen. Kai Versäumer hat hiervon 37 Tore erzielt und war gleichzeitig Torschützenkönig der Bezirksklasse. Und dies in seiner ersten Herrensaison! Aber auch die restlichen Spieler entwickelten sich in der Saison zu erfolgreichen und guten Spielern. Müller (16 Tore und zusätzlicher Vorbereiter), Kuhnke (20Tore), Matten (Organisator der Abwehr und gute Spielübersicht), Carstens+Günther (Topmanndecker) und Dehnke (kein Gegenstand aus der Distanz) sind hierbei nur kurz erwähnt und die Liste könnte noch beliebig fortgeführt werden.

Das Spieljahr 2001/2002 soll nun das nötige Glück bringen ...

Die Spielstärke konnte mit dem Spielerstamm gehalten bzw. leicht verbessert werden. Mit Bunge, Gewert, Schröder und dem Torwart Dehnke haben wir Spieler verloren, aber teilweise stehen sie der ersten Mannschaft weiterhin zur Verfügung (Dank!). Mit Engelke (TW), F. Osmani (Rückkehrer), Gottschalk und A. Osmani (Holdenstedt) konnten wir uns gut verstärken und sind auch als Favorit in die Saison gegangen. Obwohl die Mannschaft nicht immer überzeugte, konnten wir den ersten Tabellenplatz im letzten Hinrundenspiel erobern.

In einem dramatischen Spiel konnten wir unserem bisher härtesten Konkurrenten (Suhlendorf) die Punkte abnehmen und gleichzeitig die Tabellenführung übernehmen. Nun gilt es nicht abzuheben, sondern gemeinsam an dem Ziel *Aufstieg* zu arbeiten.

Ein wenig mehr Unterstützung bei den Heimspielen würde der Mannschaft natürlich gut tun und weitere Motivation bringen. Die Mannschaft spielt mit sehr hohem Risiko und da bleiben Fehler natürlich nicht aus.

Die Mannschaft kann leider nicht so trainieren, wie es sich ein Trainer wünscht. Aber junge Spieler müssen halt ihre Aufgaben erledigen (Bundeswehr, Zivildienst, Studium etc). Von daher können Formschwankungen entstehen, aber die Einstellung bei der Mannschaft stimmt. Und wenn nicht, dann gibt es ja noch einen Trainer.

Im Pokal konnten wir uns gegen Holdenstedt klar durchsetzen, aber in der zweiten Runde hatten wir mit einer Notelf (Spiel in der Woche) gegen Teutonia knapp verloren. Aber selbst hier war zu erkennen, dass die Leistungsunterschiede zu den besten Mannschaften im Kreis Uelzen wieder geringer werden und wenn uns der Aufstieg gelingen sollte, gehören wir selbst wieder zu *den Besten* im Kreis.

Allen Mithelfern ein **Dankeschön** .

Trainer Bruno Pazdziora

Jahresbericht Festausschuss

Zu den absoluten Höhepunkten in der Arbeit des Festausschusses gehören das Kinderfasching und das Familienwandern.

Das Kinderfasching fand in diesem Jahr bei Kiehn's statt. Mit 85 Kindern und 88 Erwachsenen war der Saal gerammelt voll. Während sich die Erwachsenen Kaffee und Kuchen schmecken ließen, hatten die Kinder viel Spaß bei den Spielen. Neu war in diesem Jahr die Miniplayback-Show. Die kleinen Akteure sorgten ordentlich für Stimmung.

Allen helfenden Händen vielen Dank.

Wir freuen uns schon auf die nächste Faschingsfeier!

Beim Familienwandern ging es durch Wald und Flur. Leider fanden sich trotz des schönen Wetters nicht so viele Wanderfreudige ein. In den Pausen wurden Spiele angeboten, die sehr gut angenommen wurden.

Besonders die Schatzsuche hat den Kindern viel Spaß gemacht. Dies werden wir im nächsten Jahr noch ausbauen. Für das leibliche Wohl war auch gut gesorgt. Zum Abschluss haben wir alle gemeinsam auf dem Sportplatz gegrillt.

Wir würden uns über eine bessere Beteiligung freuen und setzen im nächsten Jahr auf offensive Werbung.

Der Festausschuss

Jahresbericht S V Rosche II.Herren 2001

Nach einem Jahr Abstinenz gelang es uns, wieder eine Mannschaft auf die Beine zu stellen! Um dies zu ermöglichen, mußte erst einmal ein erfahrender Mann her, der das Amt des Übungsleiters (Trainers) übernehmen würde. Wer? Da sind wir auf einen langjährigen Fußballer gekommen, der nach verlassen der II. Herren zum SV Zernien wechselte. „Uwe Berg (Ewu)!!!“ Nach einigen Gesprächen gelang es uns ihn für dieses Amt zu gewinnen.

Unmittelbar nach der letzten Mitgliederhauptversammlung machten wir uns ans Werk. Jetzt mußte noch ein ausreichender Spielerkader ausgegraben werden. Bei diesem Vorhaben half mir besonders Uli Katins, der mir sehr viele Namen nannte.

Dieser Kader, 23 Spieler, besteht jetzt aus ehemaligen II. Herrenspielern, A-Jugendlichen, Neu-Fußballern und Alt-Herrenspielern .

Bei der ersten Saisonbesprechung waren 19 Spieler anwesend. Nach den ersten Trainingseinheiten kristallisierte sich ein kleiner Kader von 15 Spielern heraus. Von einigen Spielern wurden wir enttäuscht. Sie waren nicht mit vollem Herzen bei der Sache. Dieses konnte mit Reaktivierten und einigen Alt-Herrenspielern wieder kompensiert werden.

Erklärtes Ziel des Trainers : Sofortiger Aufstieg !!!

Was auch der Tabellenplatz nach 16 absolvierten Spielen besagt: „Platz zwei in der III. Kreisklasse“. Darüber hinaus konnte sich die Mannschaft sogar die inoffizielle Herbstmeisterschaft sichern.

Fazit:

Nach einigen Vorbereitungsspielen und gleich der ersten Punktspielniederlage, die absolut unglücklich war, legte die Mannschaft eine Superserie hin. Darunter waren auch einige zweistellige Ergebnisse sowie z.b. gegen den VfL Suderburg 12:0 und SG Oetzen 11:0. Unglücklich wiederum die Niederlage im letzten Spiel des Jahres gegen den SV Eddelstorf mit 0:1. Sonst hätten wir uns sogar mit einem leichtem Polster auf Platz 1.zur Winterpause ausruhen können. Aber man kann auf ein positives Halbjahr zurückblicken, womit vor Saisonbeginn die wenigsten zuglauben wagten!!!

Positiv zu erwähnen ist auch die Trainingsbeteiligung von einem Durchschnitt von elf Spielern.

Planung und Ziel für die Zukunft:

Die Mannschaft langsam und überlegt zu verstärken. Eine schlagfertige Truppe für die hoffentlich in der kommenden Saison, eine Spielklasse höher spielende Reserve des SVRosche zu haben.

Hans-Hermann Bunge
Uwe Berg

Situationsbericht A.- u. B.- Jugend

B.- Jugend (Jahrgänge 1985 / 86)

Vor Beginn der Spielserie 2001 / 02 wurde ich vom Jugendleiter Frithjof Dorowski gebeten, nach seinem Weggang (Studium) im September die Betreuung der B.- Junioren zu übernehmen, da sonst nirgends Bereitschaft dafür zu finden war !

Zur Situation : Es ist eine traurige Tatsache, dass es nur 3 (drei !) B.- Junioren vom SV Rosche gibt, die als Gastspieler beim TSV Suhlendorf vereinbarungsgemäß mitspielen. Alle weiteren Bemühungen, weitere Jugendliche (fünf Spieler) zum Mitspielen in dieser Mannschaft zu gewinnen, scheiterten , scheiterten mit Angabe von z.T. kuriosen Ansichten und Einstellungen !

So begann der Spielbetrieb mit 17 Spielern (auf dem Papier), gleich das 1. Spiel (nur mit 10 Spielern) wurde gewonnen. Der vorbildlichen Arbeit von Betreuer und Trainer Hartmut Dannenfeldt vom TSV Suhlendorf ist es zu verdanken, dass sich diese Situation verbesserte und die Serie überstanden wurde, obwohl des öfteren nur gerade 11 Spieler antreten konnten. Das Ergebnis : Platz 8 von 10 Mannschaften.

Ich darf aber anführen, dass die Roscher Jungs, mittlerweile 4, voll mithalten. Sie sind es wirklich wert, dass man sich um sie kümmert. Das gleiche gilt natürlich auch für den harten Kern der Suhlendorfer Truppe, es sind tolle Jungs dabei.

Die angesprochenen Schwierigkeiten sind auch bei vielen anderen Vereinen akut, vielfach behilft man sich in Form von Spielgemeinschaften mit gleich drei Vereinen.

A.- Jugend (Jahrgänge 1983 / 84)

In diesem Bereich ist die Situation ähnlich. Zum Beispiel Samtgemeinde Rosche : Spielbetrieb **NULL**.

Aber es gibt einen Hoffnungsschimmer am Horizont : Aus der jetzigen C.- Jugend Mannschaft, von Stefan Gugel bestens betreut, gehen zum Saisonende 2002/ 03 sieben Spieler in den B.- Jugendbereich. Zu diesen gesellen sich zwei verbleibende Spieler, macht also immerhin neun.

Leider muss Stefan Gugel seine Tätigkeit aufgeben (Studium).

Jetzt heißt es also, rechtzeitig die Weichen zu stellen!

Mit Waltraud Wohlmuth hat sich eine erfahrene und zuverlässige Kraft bereit erklärt, die Betreuung zu übernehmen. Wäre nur der sportliche Teil, sprich Training, zu besetzen. Es heißt also, rechtzeitig zu steuern !

Dieser Bericht mag vielen sonderbar, überzogen, vielleicht sogar absurd erscheinen. Aber da ich durch meine Bereitschaft, zu helfen, genauen Einblick in die schwierige Situation bekommen habe, halte ich es für meine Pflicht, die Dinge beim Namen zu nennen, Aufgaben und Möglichkeiten zur Lösung aufzuzeigen, damit der Vorstand rechtzeitig um die Einzelheiten weiß und die Zukunft planen kann.

Ulrich Katins



Jahresbericht der E- Junioren 9er

Da mir viele Spieler dieses Jahrgangs zur Verfügung standen, konnte ich erstmalig eine E- 9ern Mannschaft melden. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten, da sie jetzt von 16er zu 16ern spielten(vorher haben sie nur von Seitenauslinie zu Seitenauslinie gespielt) beendeten wir die Saison in der 1. Kreisklasse als Tabellenzweiter, aber punktgleich mit dem Tabellenersten. Da fast die gesamten Spieler aus Altersgründen in die D-Jugend gewechselt sind, möchte ich mich bei ihnen für ihren Ehrgeiz und ihre Zuverlässigkeit bedanken und ihnen sagen, dass es mir immer sehr viel Freude bereitet hat, mit ihnen zu arbeiten. Ich wünsche allen Spielern und ihrem neuen Trainer, Ditmar Grote, viel Erfolg in der neuen Saison.

Bis auf 3 verbleibende Spieler übernahm ich den jüngeren Jahrgang als E-7ern. Da ich eine fast neue Mannschaft hatte, belegten sie einen guten Mittelplatz in der Tabelle zum Ende der 1. Halbserie. Ab September übernahm Ditmar Kutz für die Hallensaison das Training und die Betreuung , da ich aus beruflichen Gründen in dieser Zeit nicht zur Verfügung stand. Hierfür meinen besonderen Dank.

Bei den Hallenturnieren hat die Mannschaft inzwischen die 3. Runde erreicht und wir hoffen, dass wir bis in die Endrunde kommen.

Mit sportlichem Gruß
Jürgen Grefe



Jahresbericht der F/E Jugend II

Nachdem Sylvia Gramenz nach langjähriger, sehr zuverlässiger Zusammenarbeit die Betreuung der Mannschaft aus privaten Gründen abgegeben hat, übernahm der junge Nachwuchskicker Stefan Menge die Mannschaft und trainierte sie mit viel Elan und Ehrgeiz bis zum Ende der Saison 2000/2001. Aber auch er musste aus beruflichen Gründen, da er eine Lehre begonnen hatte, den Trainerposten niederlegen.

Zu Beginn der Saison 2001/02 erklärten sich Markus Tismer und Nadine Buchhop bereit, diese Mannschaft zu übernehmen. Weil nicht genügend Kinder vorhanden waren, um eine eigenständige F-Jugend melden zu können, haben wir die Jahrgangsjüngeren E-Junioren in der F-Jugend außer Konkurrenz spielen lassen. Im Laufe der Saison hat diese Gruppe einen regen Zulauf bekommen, so dass wir für die Hallensaison eine 2. E-Jugend melden konnten. Inzwischen hat sich diese Mannschaft ganz erfolgreich in der Halle geschlagen und spielt die 2. Halbserie im Feld auch als 2. E- Jugend Mannschaft.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die uns so tatkräftig unterstützt haben und wünsche Nadine und Markus noch weiterhin viel Spaß und viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Marianne Grefe, Jugendleiterin

Die Rückrunde der D-Junioren sollte im Spieljahr 2000/2001 in der Kreisklasse noch ein gutes Ende nehmen. Mit drei Punkten Vorsprung nahm die Mannschaft von Trainer Stefan Gugel den ersten Platz ein. Und dieses gelang trotz einer 7:1 Niederlage gegen den größten Konkurrenten, dem SVG Oetzen/Stöcken.



D-Jun.-Kreisklasse (7)

1. SV Rosche	8	30:13	21
2. SVG Oetzen/St.	8	42:23	18
3. SV Eddelstorf	8	35:16	16
4. VfL Suderburg II	8	37:21	15
5. TSV Niendorf/H	8	27:30	12
6. TuS Wieren II	8	25:17	10
7. SG Lehmke	8	20:32	6
8. SV Jelmstorf	8	15:46	6
9. SV Hanstedt	8	6:39	3
10. Uhlen-K. Uelzen	0	0:0	0

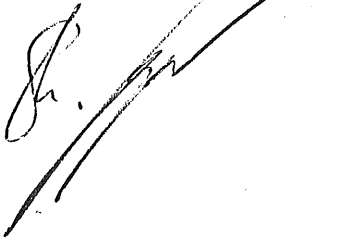
Im Bereich der C-Junioren wurde die Saison nicht so berauschend beendet. Die Spielgemeinschaft Rosche/Suhlendorf erwies sich nicht als stark genug, um eine führende Rolle der Klasse einzunehmen.



Dies sollte sich im Spieljahr 2001/2002 ändern. Wieder wurde auf eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Suhldorf gesetzt. Diese wollte sich in der 11er-Kreisliga behaupten. Durch einen frühen Saisonstart war eine Vorbereitung der neuformierten Mannschaft kaum möglich. So kam es auch zu einem schlechten Beginn der Hinrunde. Nach drei Spielen kam eine magere Bilanz von einem Punkt und 2:10 Toren zum Vorschein. Auch im weiteren Verlauf der Saison kamen die meist glücklosen Roscher nicht über einen schlechten Platz im Mittelfeld der Tabelle hinaus. Die beiden letzten Spiele der Hinrunde lassen jedoch auf bessere Zeiten hoffen, da diese Spiele überzeugend gewonnen wurden. Auch in der Hallenrunde konnten Fortschritte erzielt werden. Es wurden zwei Mannschaften (eine reine Roscher, und eine reine Suhldorfer Mannschaft) gemeldet. Beide Mannschaften erreichten in der ersten Runde in heimischer Halle das Minimalziel. Durch die Plätze zwei und drei war das Weiterkommen gesichert. Nur der SC Uelzen war in dieser Runde nicht zu schlagen, obwohl man diese Mannschaft auf dem Feld mit 5:1 besiegte. In der zweiten Runde wurde trotz gutem Fußball kein Weiterkommen ermöglicht. Die reine Roscher Mannschaft verpaßte dieses Ziel nur knapp als Drittplatzierter der Gruppe. Trotz des Ausscheidens in der Hallenrunde haben sich die Spieler in der Halle gut entwickelt, so dass dieser Trend hoffentlich auf den Rückrundenstart am 02.03.2002 zu übertragen ist.

Für das nächste Spieljahr steht noch nicht fest, ob es wieder eine Spielgemeinschaft der beiden Vereine geben wird. Obwohl es hin und wieder Schwierigkeiten gegeben hat, sollte man trotzdem versuchen diese Arbeit zu vertiefen. Auf längere Sicht ist die Zusammenarbeit der beiden Vereine im Jugendbereich eine sehr wichtige Aufgabe. So ist es erforderlich, daß Trainer und Betreuer beider Vereine unterstützt werden und die Spieler bei Ihrem Verein einen Ansprechpartner haben. Ab Ende dieser Saison steht der jetzige Trainer Stefan Gugel aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Es wurde leider bislang noch kein Ersatz gefunden. Wer Interesse an solch einer Aufgabe hat, der sollte sich einfach bei mir melden.

Mit sportlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'S' followed by a long, sweeping horizontal line that extends to the right.

D-Jugend wird zahlenmäßig immer stärker!

Nach den ersten zwei Trainingseinheiten, die ich nach den Sommerferien 2001 mit der neuformierten 11er D-Jugend mit nur zehn Spielern durchführte, hatte ich große Befürchtungen die Serie mit einer so geringen Zahl an Spielern durchzustehen. Da ein Ummelden in eine 7er D-Jugend sowieso nicht mehr möglich war, musste man darauf hoffen, dass man mit den auf dem Papier stehenden vierzehn D-Jugendlichen auskommen musste.

Zwar erreichte die Mannschaft nur eine Platzierung in der unteren Tabellenregion, doch für alle D-Jugendlichen war das Spielen auf dem großen Spielfeld - bisher wurde auf kleine Tore gespielt - eine zu große Umstellung.

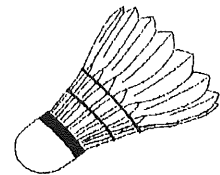
In einem allerdings übertraf sich dieser Jahrgang. Nach und nach kamen immer mehr Neuanfänger hinzu, mittlerweile sind es 20 - 22 aktive Fußballspieler. Da alle mit großem Ehrgeiz dabei sind, wird sich auch ihr Leistungsvermögen nach oben verändern. Doch wird dieses einige Zeit in Anspruch nehmen und noch darf es auch keinen Leistungsdruck geben. Viel wichtiger ist es, alle Spieler bei der Stange zu halten. Nach der Winterpause wird die Mannschaft aufgrund der Hinrundenergebnisse in eine leistungsmäßig schwächere Gruppe zugeordnet. Dann werden sich auch einige Erfolge einstellen. Wie zuletzt auch in der Hallenrunde. In der Hinrunde belegte die D-Jugend den ersten Platz vor der starken Konkurrenz aus Gerdau und Eddestorf. Schade nur, dass die Spieler in der Rückrunde völlig von der Rolle waren und sich nicht für die nächste Runde qualifizieren konnten.

Um effektiver mit der Mannschaft arbeiten zu können, wäre es dringend notwendig einen zweiten Trainer für dieses Team zu gewinnen. Wie ohnehin die Zahl der Jugendbetreuer beim SV Rosche im Bereich der Fußballer deutlich aufgestockt werden müsste, wenn sich im Jugendfußball etwas ändern soll. An vorhandenen Jugendlichen mangelt es in allen Altersklassen bestimmt nicht.

gez.: Ditmar Grote



Badminton 2001



der Jahresbericht

Nach einer kurzen Winterpause, fand sich die Damen- und Herrengruppe wie gewohnt mittwochs von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Halle ein. Die Spielerzahl lag bei 8 bis 10 Personen, so daß die 3, zur Verfügung stehenden Plätze, voll genutzt werden konnten.

Im Laufe des 1. Halbjahres wurde die Rückrunde der Hobby-Kreisliga 2000-2001 ausgespielt. Wir starteten als Schlußlicht aus der Vorrunde und konnten wenigsten einen Platz zum Abschluß gut machen.

Gespielt wurden 3 Herreneinzel, 1 Dameneinzel, 1 Herrendoppel und 1 Mixed pro Spielabend. Es nahmen 6 Vereine teil, gespielt wurde an den jeweiligen Trainingsabenden der einzelnen Vereine.

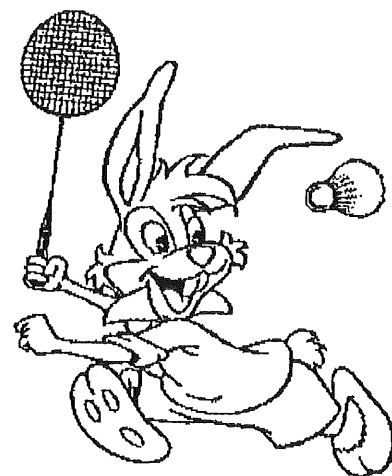
Im Herbst wurde wieder eine Mannschaft für die Hobby-Kreisliga 2001-2002 gemeldet.

Die Jugendgruppe pausierte im 1. Halbjahr da kein Interesse bestand.

Nach den Sommerferien fanden sich dann doch einige Spieler wieder zusammen, so daß der Spielbetrieb montags von 17.00 bis 18.00 Uhr, geleitet von Bernd Dieter Ott, wieder aufgenommen werden konnte. Zum Jahresende kamen noch einige Eltern mit ihren Kindern dazu.

Abteilungsleitung: Thomas Buchhop
Jugendgruppe : Bernd Dieter Ott

Thomas Buchhop



Jahresbericht 2001 der Sportkegelabteilung

Der Kegelabteilung gehören 27 Mitglieder an, darunter 5 Jugendliche. Am Spielbetrieb nehmen wir mit zwei Herrenmannschaften und einer Gemischten Mannschaft teil. Die Spielserie 2000/01 wurde wie folgt beendet: Die 1. Mannschaft erspielte sich mit 9 : 24 Punkten den 9. Platz in der Bezirksklasse Ost. Die 2. Mannschaft wurde ungeschlagen mit 16 : 0 Punkten Meister der Kreisklasse und Aufsteiger in die Kreisliga. Die Gemischte Mannschaft beendete die Punktspielserie mit 0 : 16 Punkten.

Die Abschlußtabellen der Saison 2000 / 2001:

Bezirksklasse Ost:

	Punkte	Hilfspkt.
1. Sülfeister Lüneburg	29 : 4	33 : 22
2. Heideblüte Lüneburg	28 : 5	34 : 21
3. SG Fortuna/Steckenpferd Lüneburg II	27 : 6	35 : 20
4. KSG ESV Uelzen II	22 : 11	29 : 26
5. In netter Form Winsen II	18 : 15	29 : 26
6. Rot-Weiß Brakel	17 : 16	29 : 26
7. Uhlenköper Uelzen II	14 : 19	27 : 28
8. Hansa Merkur Uelzen	14 : 19	26 : 29
9. SV Rosche	9 : 24	26 : 29
10. Gut Holz Artlenburg	8 : 25	22 : 33
11. Condor Schatensen	8 : 25	19 : 36
12. Lustige Brüder Radbruch	4 : 29	21 : 34

Kreisklasse Damen und Herren

	Punkte
1. SV Rosche II	16 : 0
2. VFL Schweskau II	14 : 2
3. 009 Bodenteich II	10 : 6
4. VFL Böddenstedt II	8 : 8
5. Kunterbunt Wustrow Damen	8 : 8
6. Fall um Wustrow	6 : 10
7. Fidele Pumpe Ostedt	6 : 10
8. ESV Uelzen II Damen	4 : 12
9. SV Rosche Gemischte Mannschaft	0 : 16

Am Ende der Punktspielrunde trafen wir uns im Sportlerheim des SV Rosche zu einer Saisonabschlußfeier mit Essen und Knobeln.

Die aktuellen Tabellenstände der Spielsaison 2001/ 2002 lauten:

I. Mannschaft: Bezirksklasse Ost	5 : 19 Punkte
II. Mannschaft: Kreisliga	4 : 2 Punkte
Gem. Mannschaft: Kreisklasse Damen und Herren	6 : 2 Punkte

Bei den **Kreismeisterschaften 2001** gab es einige gute Plazierungen. Die Herrenmannschaft belegte den 4. Platz. Anita Schier wurde 6. bei den Damen A. 8. Plätze belegten Marc Dehnke/Wilfried Gugel im Herrendoppel, Wilfried Gugel bei den Herren A und Reinhard Lindes bei den Herren B.

Die **Vereinsmeisterschaften 2001** wurden auf den Kegelbahnen in Uelzen (2x) und Rosche (3x) ausgetragen. Je 100 Wurf wurden gekegelt. Vier Durchgänge kamen in die Wertung.

Vereinsmeisterin wurde Ursula Hermann vor Anita Schier und Edeltraud Zackariat.

Bei den Männern siegte Wilfried Gugel vor Marc Dehnke und Friedrich Drengemann.

Das Punktekegeln 2001 endete mit folgendem Ergebnis: 1. Wilfried Gugel 2. Heinz Assmann 3. Anita Schier 4. Reinhard Lindes 5. Georg Zackariat.

Am 3. und 4. November 2001 veranstaltete die Kegelabteilung ein **Preiskegeln für Freizeitkegler**, an dem 13 Mannschaften und 60 Keglerinnen und Kegler teilnahmen.

Die Sieger bei den Damen: Sabine Schäfer vor Karin Niebuhr und Ursula Raatz.

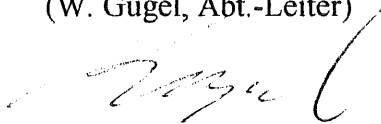
Die Sieger bei den Herren: Ulrich Haaker vor Christian May und Uwe Kunas.

Die Mannschaftswertung der Damen gewann Kiehn's Gasthaus.
Bei den Herren behaupteten sich Acht um den König vor Alte Knochen und Freiwillige Feuerwehr Rosche.

In den Sommerferien beteiligten wir uns an der Aktionswoche **Ferienspaß 2001** mit einem Kinderkegeln. Leider nutzten nur 3 Kinder dieses Angebot.

Das Jahr 2001 beendeten wir auf unserer Heimbahn mit einem gemeinsamen Frühstück, der letzten Runde der Vereinsmeisterschaft, einer Wettbörse, lustigen Kegelspielen und Kaffee und Kuchen.

Mit sportlichem Gruß und „Gut Holz“
(W. Gugel, Abt.-Leiter)



Ein Hinweis für alle, die den Kegelsport näher kennenlernen möchten: Wir treffen uns **mittwochs ab 18.00 Uhr** auf der Kegelbahn im Landgasthof Niebuhr.

Kegeln für Jugendliche

Seit dem Sommer des Jahres 2000 versuchen wir Jugendliche für den Kegelsport zu begeistern. Nachdem zu Beginn die Jugendlichen häufiger wechselten, hat sich jetzt ein Stamm von 5 Jugendlichen herauskristallisiert, der die Übungsnachmittage relativ regelmäßig besucht. Das Problem bei den Jungkeglern ist, daß Sie auch schon in anderen Sparten wie Fußball und Tschtennis aktiv sind und es ab und an zu Terminüberschneidungen kommt und ich dann allein auf der Kegelbahn stehe

Das Training sich auszahlt, sieht man bei Benjamin Zackariat.

Er hat 2001 bei den Kreismeisterschaften in Uelzen sowie bei den Bezirksmeisterschaften in Cuxhaven teilgenommen. Außerdem hat er schon erfolgreich einige Punktkämpfe im Seniorenbereich bestritten.

In diesem Jahr ist es das Ziel mit allen Jugendlichen an den Kreismeisterschaften teilzunehmen sowie mehrere Übungsnachmittage auf fremden Kegelbahnen zu absolvieren.

Zur Gründung einer Jugendmannschaft reicht die Anzahl der Jugendlichen noch nicht aus. Wer also Interesse am Kegelsport hat, sollte sich mit einem der unten genannten Jugendlichen oder mit mir (Telefon: 05803/636) in Verbindung setzen. Unser Training findet mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr auf der Kegelbahn im Landgasthof Niebuhr in Rosche statt.

Georg Zackariat

Z. Zt. aktive jugendliche Keger:

Tobias Grefe,
Jens und Sven Rußmeyer,
Jan-Philipp Tönnies und
Benjamin Zackariat

TISCHTENNISJAHRESBERICHT 2 0 0 1

Inhalt:

Reformen

Saisonverlauf

Vereinsmeisterschaften

Gemeindepokal

Gäste aus Berlin und Hamburg

Minimeisterschaften

Reformen: Nicht Wenige waren schockiert, verärgert, es wurde berichtet, dass Einige ihre Tischtennisschläger an den „Nagel gehängt haben, als sie davon hörten, welche Reformen der Weltverband für den Tischtennissport beschlossen hatte. Die dann auch bis hin zu den Dorfvereinen Einzug halten sollte.

Der Spielball der einst einen Durchmesser von 38mm hatte, hat jetzt eine Größe von 40 mm, dadurch wurde das Spiel geringfügig entschärft bzw. langsamer gemacht. Die in vielen Kreisen unter Hobbytischtennisspieler noch bekannte Regelung, dass im Tischtennis ein Satz bis 21 Punkten geht, gehört der Vergangenheit an.: Der Satz endet jetzt mit 11 Punkten, zum Sieg werden jetzt 3 gewonnene Sätze (vorher 2) benötigt. Speziell aus Roscher Sicht war der Ein oder Andere verärgert („ dann höre ich auf“). Es hat Keiner aufgehört. (Alles hat bekanntlich seine Nachteile aber auch Vorteile).

Saison Hinrunde 2001: Die zweite Roscher Herren die erstmalig, das Vierer-Mannschaftssystem der 3.Kreisklasse testeten, durchlebten eine durchwachsene Vorrunde, echte Höhepunkt blieben aus. Am Ende steht ein unterer Mittelfeldplatz zu buche.(Bei stabiler Besetzung mit Tendenz nach Oben.).

Rosche I hatte personelle Umstellungen vollzogen, von denen man im vorhinein gespannt sein durfte welche Entwicklung sich daraus ergeben würde. Im nachhinein durchaus positiv, mit 9: 9 Punkten stehen wir auf den 4. Platz und stufen dieses Resultat, betreffend der Vorjahresplatzierung (Platz 7), zufriedenstellend ein.

Die für mich größte Überraschung sorgte die aus der Schüler in die Jungen-Klasse aufgestiegene Mannschaft (Enno Kupke, Jens Rußmeyer, Sven Rußmeyer, Thormen Tetzlaff, Maren Tetzlaff, Jana Harbecke, Thomas Kotsch und Bastian Hillmann.)

Im ersten Jahr bzw. Hinrunde sich mit einem 3. Tabellenplatz (Punktgleich mit dem Tabellenzweiten) zu Wort zu melden, davon war vorher nicht auszugehen. Am letzten Spieltag wurde diese Hinrunde noch gekrönt, wir besiegten völlig unerwartet die bis dato ungeschlagene Mannschaft aus Altenmedingen mit 7 : 5.

Vereinsmeisterschaften: Trotz längerer Abstinenz aufgrund gesundheitlicher Probleme, meldete sich der einstige Daueranwärter auf dem 1. Platz, mit einem Sieg bei den Vereinsmeisterschaften zurück.
Herzlichen Glückwunsch an Peter Dorowski.

Gemeindepokal: Bei den Aktiven hat der Vorjahressieger die Konkurrenz dominiert. Mit 9: 0 Punkten verteidigte **Holger Mandel** erfolgreich seinen Titel (herzlichen Glückwunsch)
Zweiter wurde Mister „ Zuverlässig „ Horst Borchmann.
Nicht unerwähnt möchte ich den fantastischen 3. Platz von Ralf Kampmann lassen.

Ein großes Dankeschön gilt besonders der Teilnahme von Melanie Diekmann-Kirks und Petra Buchhop bei der Frauen-Konkurrenz.
Bei der Melanie den Titel gewann.

Weitere Einzelergebnisse:

Hobby Jungen: Jorg Lebsack
Hobby Schüler: Chris Harbecke
Hobby Schülerin: Frauke gramenz
Aktiv Schülerin: Maren Tetzlaff
Aktiv Mädchen. : Jana Harbecke
Hobby Mädchen : Bianca Rußmeyer
Aktiv Jungen : Claas Kupke

Bei dem Gemeindepokal 2001, wurde wieder mal das Schöne mit dem Nützlichen verbunden.

Es konnte die gesellige Runde genossen werden und natürlich etwas für die gesundheitliche Ertüchtigung getan werden.
Im Nachwuchsbereichs konnte man mit insgesamt 15 Teilnehmer zufrieden sein. Bei den Erwachsenen dürfte die Zahl der Teilnehmer im nächsten Jahr ruhig steigen.

Gastmannschaften: In diesem Jahr besuchte uns die Betriebsmannschaft vom Axel Springer Verlag aus Berlin. Dadurch das die Aktiven Spieler aus Berlin ihre Ehe- Partner mit gebracht hatten, war ein Besucherrekord in der kleinen Turnhalle zu verzeichnen.
Sportlich gesehen endete die Begegnung mit einem Remis.
Am Abend wurde der Tag mit einem gemeinsamen Kegelabend abgerundet.

Die Firma Steinway and Suns dürfte Vielen einen Begriff sein. Eine Betriebsmannschaft aus Hamburg, die wir durch den Kontakt von Christian Krug bei uns begrüßen durften.

Das für diese Anlässe nicht unbedingt so im Vordergrund stehende Resultat lautete 11: 9 für die Hamburger.

Beendet wurde der schöne Tag mit einem geselligen Abend bei Christian.

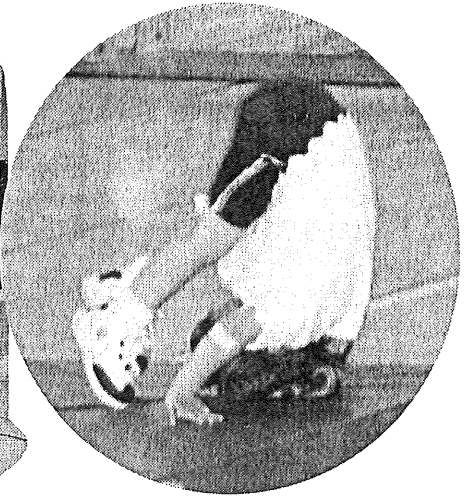
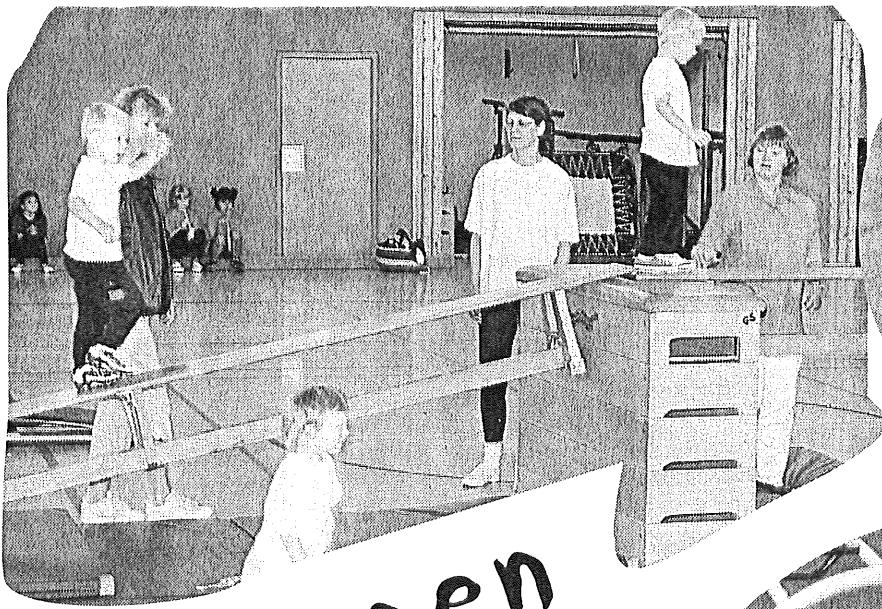
(Ein besonderer Dank gilt Christian und seiner Frau Gabi, die zum einen wie schon erwähnt den Kontakt herstellten und uns in ihren großzügigen Räumlichkeiten gastieren ließen)

Wie auch schon in letzten Jahr haben wir das Tischtennisjahr 2001 mit der Ausrichtung **der Minimeisterschaften**, dass diesmal dank der guten Werbe-Kampagne von Ralf Kampmann mit 20 Teilnehmer ausklingen lassen.

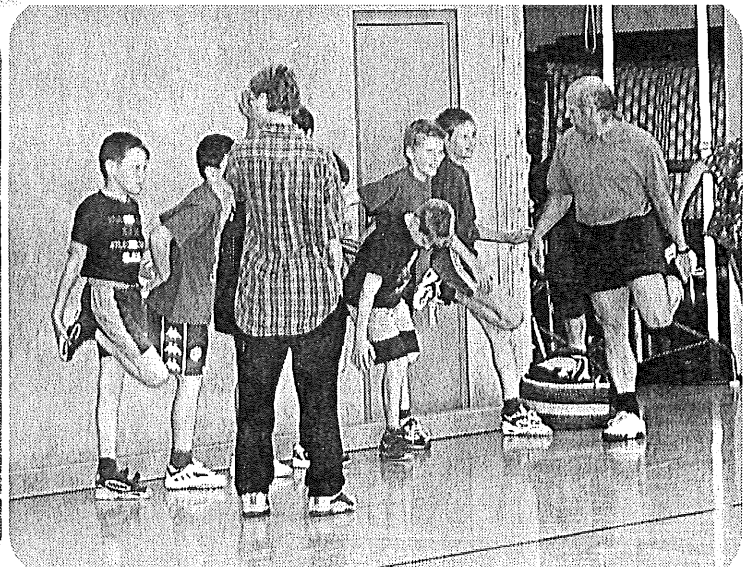
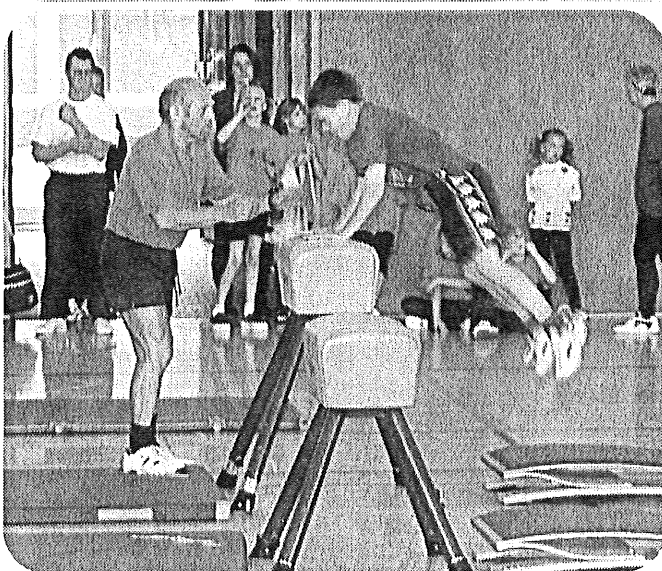
Ein Dankeschön an die Volksbank, die uns wieder mit ganz tollen Sachpreisen ausgerüstet hat

Ich bedanke mich bei Allen, die durch ihre Mitarbeit in der Tischtennis-Abteilung den reibungslosen Ablauf mit gestaltet haben.

Markus Jose



Turnen im SV Rosche



Eltern

Kind

Turnen

Immer am Mittwoch von 16.00 - 17.00 Uhr trifft sich eine große Scharr bewegungsbegeisterter Kinder im Alter von eineinhalb bis vier Jahren mit einem Elternteil um an vielen verschiedenen Sportgeräten erste sportliche Übungen zu probieren. Die Kleinen beweisen oft schon eine große Geschicklichkeit, wenn es zum Beispiel gilt über Langbänke zu balancieren. Besonders beliebt ist das Springen auf dem kleinen Trampolin.

Den Abschluss bildet ein Singspiel und die obligatorischen Gummibärchen.

Waltraud Grote

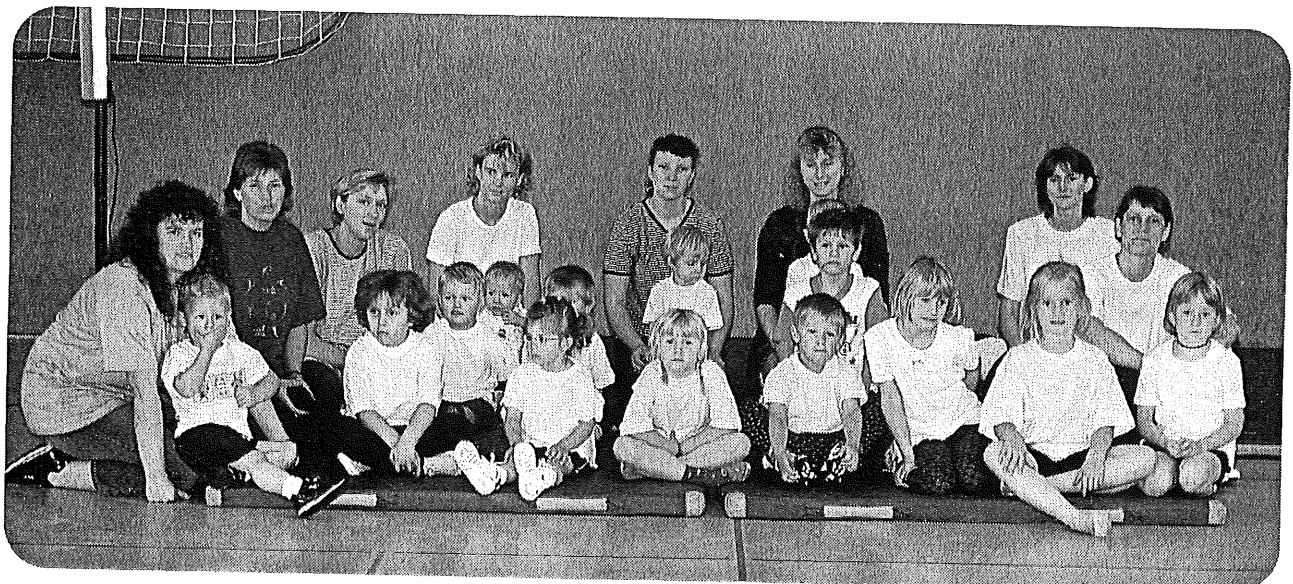
Kinderturnen 4-6 Jahre

An dieser Turnstunde nehmen regelmäßig ca. 25 Kinder teil. Nachdem wir uns durch laufen aufgewärmt haben, fördern wir an verschiedenen Kleingeräten (Ball, Seil, Reifen o.ä.) die Geschicklichkeit und Konzentrationsfähigkeit der Kinder.

Im Anschluß werden entweder 2-3 Großgeräte zum Klettern, Springen, Schaukeln u.a. oder ein Bewegungsparcours aufgebaut.

Die Gruppengröße setzt bei den Kindern eine gewisse Selbstständigkeit voraus, wenn es z.B. darum geht, sich bei einem Turngrät in einer Reihe ohne Gerangel anzustellen. Beendet wird die Turnstunde mit einem Spiel.

Anette Meyer und Cordula Schulze



Kinderturnen 6-8 Jahre und ab 8 Jahre

Seit einem Jahr wird das Kinderturnen 6-8 Jahre von Monika Krüger geleitet.

Die Kinderturngruppe ab 8 Jahren betreut seit 2 Jahren Ulrike Knost.

In beiden Gruppen wird viel an den Geräten z.B. Bodenturnen, Schwebebalken, Reck, Barren und auch an einem selbstgebauten Olympiabarren geturnt. Beide Gruppen sind auch ein wenig leistungsorientiert. So haben einige Kinder im März bei den Kreismeisterschaften im Geräteturnen mitgeturnt. Drei Kinder waren unter den ersten dreien platziert, davon sogar ein erster Platz.

Im Juni nahmen 21 Kinder am Kreiskinderturnfest teil. Diesmal war auch die Jungturngruppe von Gottfried Görlach, die sich jeden Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr in der kleinen Turnhalle trifft, mit dabei. Auch hier waren die Roscher Turner/Innen vorne mit dabei. Es wurden 1 erster Platz, 2 zweite, 2 vierte, 2 fünfte Plätze, 1 sechster u. 1 achter Platz belegt. Die restliche Platzverteilung lag vor dem letzten Drittel.

Die 4x50m Staffel der Jungen belegte den ersten Platz und die 4x100m Staffel der Jungen den 2. Platz.

Nach den Herbstferien wurden die beiden Kinderturngruppen 6-8 Jahre und ab 8 Jahre zusammen gelegt. Sie turnen jeden Dienstag von 16-17.30 Uhr in der kleinen Turnhalle.

Auch 2002 werden wieder einige Kinder bei den Kreismeisterschaften und beim Kreiskinderturnfest mitturnen.

Aus diesem Grund sollen einheitliche Gymnastikanzüge angeschafft werden.

Daraufhin hat Monika Krüger eine Spendenaktion gestartet und 1420,-DM gesammelt.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Sponsoren: Fa. Reiner Krüger, Herrenbekleidung Judith Skrabar, Fa. Manfred Hilke, Günther Krug, Uhlen Apotheke Apel, Kiehns Gasthaus, Fahrradcenter J. Totenhöfer, Salon Harck, Fleischerei Titus Bunge, Fa. Volker Ramünke, Landgasthof Niehbur, Fa. Dieter Richter, Fa. Friedrich Schlademann, Gerd Raatz, Krankengymnastik-Praxis M. Storp-Petersen, Wilhelm Niemann, Fa. Erika Richter und **Sandra Krüger** recht herzlich bedanken.

Monika Krüger

Ulrike Knost

Mittwochsgymnastikgruppe

Wir, die Mittwochsgymnastikgruppe, sind Frauen im Alter von 35 – 71 Jahren. Wie der Name schon sagt, treffen wir uns mittwochs um 20 Uhr in der kleinen Halle um uns 1 Stunde sportlich zu betätigen. Durch etliche Neuzugänge im Laufe des Jahres ist unsere Gruppe auf 40 Mitglieder angewachsen. Nur gut, daß nicht jedesmal alle anwesend sind, dann wäre es ziemlich eng in der Halle.

Dank sei dem Sportverein für die Anschaffung von 10 neuen Gymnastikmatten gesagt. Nun hat wieder jede Teilnehmerin eine Matte zur Verfügung und das Turnen macht mehr Spaß.

Da wir in den Ferien leider nicht die Halle benutzen können, haben wir uns auf unsere Fahrräder gesetzt und Touren rund um Rosche herum unternommen. Das hat uns sehr gut gefallen und so mancher hat neue Wege und schöne Plätze entdeckt.

Unsere diesjährige ganztägige Fahrradtour führte uns in den Steinpark nach Reddereitz . Dort wurden wir von unseren „daheimgebliebenen Frauen“ mit Kaffee und Kuchen versorgt. Zum Abschluß des Tages grillten wir in Nateln bei Gerkes.

Wie in jedem Jahr fanden sich zum Eisessen und zur Weihnachtsfeier fast alle zusammen um zu genießen und zu klönen.

Besonders freue ich mich, daß aus unserer Mitte 9 begeisterte Walkerinnen hervorgegangen sind.

Ich hoffe, daß wir in 2002 auch wieder so aktiv sein können.

Gisela Gugel

Powerdance-Gruppe „Die Zicken“

Dienstags von 15 - 16 Uhr

Für Kinder von 6 bis 14 Jahre

Anfang Juli 2001 wurde diese Tanzgruppe gegründet. Im Moment gehören 28 Kinder im Alter zwischen 5 und 14 Jahren dieser Gruppe an.

Zu „Powermusik“ wird mit den Kids verschiedene Schrittfolgen und Bewegungen eingeübt, die auch das Rhythmusgefühl und den Bewegungsapparat trainieren. Aber am wichtigsten am Powerdance ist der Spaß an der Sache.

Nach vielen Übungsstunden wurde dann aus den erlernten Elementen ein kompletter Tanz erarbeitet.

Unser Können stellten wir dann bei mehreren Auftritten vor Publikum unter Beweis.

Z. B. hatten wir einen Auftritt im Kurhaus in Bad Bevensen vor ca. 170 Personen. Da war die Aufregung natürlich groß. Aber als alles vorbei war, waren alle (Kinder, Eltern und auch ich) stolz auf das Geleistete. Und es gab viel Beifall und zur Belohnung für jedes Kind ein großes Eis.

Damit auch das äußerliche Erscheinungsbild der Gruppe bei unseren Auftritten stimmt, haben sich alle Powerdance-Kinder ein Zicken-T-Shirt gekauft, dass wir nach unseren Wünschen und Vorstellungen drucken ließen.

Heike Hartmann

Powerdance für Frauen

Dienstags von 19 bis 20 Uhr

Aus erstmals nur als „Aushilfe“ gedachten Powerdance-Stunden bei der Aerobic-Gruppe wurde ich nun die Nachfolgerin von Andrea Noack, die leider krankheitsbedingt die Gruppe aufgeben mußte!

Seit Anfang November tönt nun in der Roscher Sporthalle Dienstags von 19 bis 20 Uhr Powermusik. Nach festgelegten Schrittfolgen wird dann mit viel Spaß und natürlich auch Schweiß die Halle zum Beben gebracht.

Anschließende Bodenübungen für Bauch, Beine, Po runden diese Stunden ab.

Heike Hartmann



Die "Zicken" in Aktion

Bericht Rhönradturnen 2001

In der Rhönradgruppe sind derzeit 3 – 6 Turner mit einem relativ niedrigen Leistungsniveau. Daher wurde in diesem Jahr auf eine Teilnahme an Wettkämpfen verzichtet.

Die zweite Übungsleiterin hat zwar jetzt ihren Übungsleiterschein, kann aber aus beruflichen Gründen nicht am Training teilnehmen.

Zum Schauturnen im Sommer sei noch gesagt, dass wir zwar Spaß beim Training hatten, jedoch bei der Aufführung über die geringe Zuschauerbeteiligung sehr enttäuscht waren.

Christian Tiede

Damenaerobik 2001

Wie auch im letzten Jahr werde ich einen Bericht verfassen über das vergangene Sportjahr 2001 der Damengruppe. Im wesentlichen hat sich nichts geändert. Wir bewegen uns nach rhythmischer Musik oder auch Popmusik. Ich habe versucht, für alle Körperregionen (Arme, Beine, Po, Bauch, Rücken) passende Übungen zu finden. Auch Ballspiele und Zirkeltraining standen auf dem Programm.

Wir hatten auch einige Neuzugänge in der Gruppe, was mich sehr gefreut und erneut angespornt hat. Leider mußte ich zum Ende des Jahres aus gesundheitlichen Gründen die Gruppe an Heike Hartmann übergeben, was mir nicht leicht fiel. Durch die Unterstützung der Frauen hatten wir stets viel Spaß beim Sport und ich danke ihnen dafür.

Vielen Dank
Andrea Noack

Jahresbericht, Altherren –Turner

Seit vielen Jahren treffen wir uns jeden Montag, außer in den Ferien, ab 20:00 Uhr um unseren Körper für 1,5 Std fit zu machen.

Der Abend beginnt in der Regel damit, daß wir uns warmlaufen.

Anschließend werden Lockerungsübungen und eine Rückengymnastik durchgeführt.

Nach den Übungen erfolgt dann unser Prellballspiel.

Jeder erledigt seine Übungen so gut er kann.

Beim Prellballspiel geht es dann schon mal ehrgeiziger zur Sache.

Es wird aber nie vergessen, daß der Abend der körperlichen Ertüchtigung dient und Spaß sowie Freude machen soll.

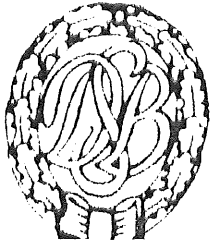
Nach getaner Arbeit treffen wir uns dann noch zu einer gemütlichen Stunde.

Der Höhepunkt eines jeden Jahres sind zwei Spiele, Hin- und Rückspiel, mit der Prellball-Gruppe von Kirch-Westerweyhe und anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Unsere Gruppe hat sich erfreulicher Weise um einige Gleichgesinnte erhöht, was Diese auch nicht bedauert haben.

Also auf zu den Altherren – Turnern!

Helmut Jose



Auswertung Sportabzeichen 2001

Liebe Sportfreunde,

das Jahr 2001 war sportlich insgesamt gesehen ein toller Erfolg. Bei den Sportabzeichen der Kinder und Jugendlichen ist durch die Beteiligung und Zusammenarbeit mit den Schulen in Rosche und Suhldorf eine beachtliche Steigerung zu verzeichnen. So erwarben 200 Kinder und Jugendliche das Sportabzeichen 2001. Vielen Dank an alle beteiligten Schüler und Lehrer, es hat mir sehr viel Spaß gemacht, und ich freue mich auf das nächste Jahr.

Bei den Erwachsenen sieht es dagegen etwas anders aus. Leider wurden im Sportjahr 2001 nur 29 Sportabzeichen (im Vorjahr dagegen 30) erworben. Und das, obwohl wir erneut drei „Sportabzeichen-Neulinge“ dazu gewinnen konnten.

Besonders hervorheben möchte ich die Familie Kupke. Silke, Ronald, Claas, Enno und Gesa haben zusammen komplett das Familien-Sportabzeichen erworben haben, eine herausragende Leistung ! Weitere Familien-Sportabzeichen haben die Familien Müller-Dorowski (3), Grote (3), Schierwater (3) und Versäumer (3) 2001 erhalten.

In der Einzelwertung gab es bei den Erwachsenen folgende Sportabzeichen:

Bronze: (5)

Jens Müller (2), Reinhard Lindes (2), Kai Versäumer (2), Frithjof Dorowski (1), Erhard Most (1)

Silber:

Sven Siedlatzek (3)

Gold: (22)

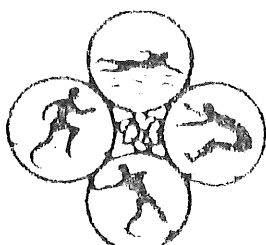
Hilke Hörner (33), Gerhard Matthies (31), Karin Niebuhr (25), Heinz Weiss (19), Elisabeth Versäumer (18), Ulrike Müller-Dorowski (17), Bernhard Wenhold (17), Gisela Meyer (16), Evelin Kötke (16), Anke Molitor (14), Monika Kraushaar (13), Angelika Kampmann (9), Hanna Möller (9), Kai Siedlatzek (9), Regina Schulz (8), Gerd Raatz (8), Edith Masuhr (6), Gisela Gugel (6), Silke Kupke (6), Stefan Gugel (5), Ronald Kupke (5), Siegfried Pasemann (5), Hans-Joachim Kohlmey

Im letzten Jahr haben wir beim „Sportehrentag“ den Wanderpokal zum zweiten Mal als bester Verein in der Gruppe bis 1000 Mitglieder erhalten. Mit Spannung erwarten wir die diesjährige Verleihung.

Ab dem 16.04.2002 treffen wir uns jeden Dienstag ab 18.00 Uhr auf dem Sportplatz in Rosche.

Mit sportlichem Gruß

Anke Molitor



Walking 2001

Die Walking-Gruppe ist auf sehr positive Resonanz gestoßen. Selbst die Anfänger sind mittlerweile so toller „Walker“ geworden, dass sie sich auch außerhalb unserer festen Zeiten immer mal spontan zum Walken verabreden.

Wir sind momentan eine Gruppe von bis zu 10 Frauen.

Es macht uns nach wie vor immer noch riesigen Spaß!!! Ganz besonders genießen wir natürlich die Bewegung an der frischen Luft bei jedem Wetter.

Wir treffen uns zu folgenden Terminen auf dem Sportplatz:

Winterzeit I 08.01.2002-23.03.2002: Jeden Dienstag und Samstag um 15.00 Uhr

Sommerzeit I 26.03.2002-24.10.2002: Jeden Dienstag um 15.00 Uhr und Donnerstag um 18.30 Uhr

Winterzeit II 26.10.2002- 21.12.2002: Jeden Dienstag und Samstag um 15.00 Uhr

Diese Termine gelten auch für die gesamten Ferienzeiten!

Es kann wirklich jeder mal bei uns „probe-walken“, es gibt garantiert keinen Gruppenzwang und keine Verpflichtung weitermachen zu müssen.

Mein besonderer Dank gilt nun noch Gisela Gugel, die mich während meiner Abwesenheit jederzeit vertritt! Danke, Gisela!

Mit sportlichem Gruß

Anke Molitor

Jahresbericht HSG ROSCHE – BANKEWITZ

Herrenhandball

Zur abgelaufenen Saison:

In der Saison 2000/2001 spielten wir in der Kreisklasse und setzten uns gegen 6 Mannschaften aus den Kreisen Lüneburg und Uelzen durch . Alle 12 Meisterschaftsspiele wurden klar gewonnen , sodass am Saisonende mit 24 zu 0 Punkten und einer Tordifferenz von 310 zu 147 Toren ein überlegener Meistertitel gewonnen werden konnte .



Von l. n. r. stehend: Schneidau, Schmolke, Greibbaum, Urban

Von l. n. r. sitzend: Baumgarten, Zugier, Bendisch, Müller

Liegend: Armbrecht

Es fehlen: Kötke, Gade, Seelig, Hohls,

Zur laufenden Saison:

In diesem Jahr spielen wir in der Kreisliga und stehen nach 10 von 20 Meisterschaftsspielen auf dem 6 Platz . Da es in diesem Jahr 3 Absteiger geben wird , ist für eine spannende Rückrunde gesorgt ! Wir sind aber zuversichtlich , dass wir durch die gute Moral der Mannschaft und unseren Teamgeist den Abstieg verhindern können !

Rosche , den 10.12.2001

Damenhandball

Die Saison 2000/2001 wurde mehr oder weniger erfolgreich mit dem 5. Tabellenplatz abgeschlossen. Die Gründe hierfür waren z.T. Ausfälle von Spielerinnen durch Schwangerschaft und Krankheit. Somit besteht die Mannschaft aus max. zehn Spielerinnen, was auf lange Sicht gesehen sehr knapp ist.

Trotzdem haben wir immer viel Spaß und daher auch die nötige Motivation um die Mannschaft auch zur Saison 2001/2002 anzumelden. Am Personalstand hat sich leider nichts geändert. Vielleicht hat ja die eine oder andere Leserin Lust bei uns mitzumachen. Training ist immer Dienstags ab 20.00 Uhr in der großen Sporthalle in Rosche.

Im Sommer 2001 haben wir aus personellen Gründen leider nur das Beachhandballturnier in Nettelkamp mitmachen können, haben diese aber nach viel Spaß und Sport mit dem 4. Platz beendet.

Die laufende Saison sieht zur Zeit sehr gut aus. Mit dem 3. Platz nach vier Siegen in Folge und einem Punktestand von 13:7 gehen wir in die Winterpause. zu den Siegen zählen u.a. die Spiele gegen den 1. und 2. Tabellenführer, womit keiner so wirklich gerechnet hat.

mit sportlichem Gruß

Die Handball Damen

